



Neues Format

Die Stadt Heidelberg bietet auch 2026 wieder ein vielfältiges Programm an Führungen auf dem Bergfriedhof an. ► **Seite 5**

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG
HEIDELBERG

AUSGABE 6721

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

27./28. FEBRUAR 2026



Neue Sportstätte

Auf die Baustelle der neuen Beachhalle auf dem Hospital-Areal wurde 550 Tonnen Sand abgeladen. ► **Seite 6**

IHRE WOCHENZEITUNG



DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

INHALT

Freizeit	2
Lokales	3-8
Rätsel	4



Nach 20 Jahren erfolgreicher Sanierung endet die Maßnahme „Innenstadt“. Gleichzeitig startet die Fortführung der Modernisierung im Ortskern mit dem Projekt „Leimen-Mitte“.

BILD: STADT LEIMEN

Weichenstellung für die städtebauliche Weiterentwicklung

MODERNISIERUNG: Neugestaltung von Plätzen, Straßen und Parkhäusern in Leimen.

Leimen. In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat wichtige Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Leimer Ortskerns getroffen. Die im Jahr 2006 beschlossene Satzung zur Sanierungsmaßnahme „Innenstadt“ wurde nach 20 Jahren aufgehoben. Mit diesem Schritt endet eine erfolgreiche Entwicklungsphase, in der zahlreiche Bau- und Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt wurden.

Erfolgreiche Maßnahmen der vergangenen 20 Jahre

Seit Beginn der Sanierung im Jahr 2006 konnten Bauinvestitionen in Höhe von insgesamt 26,7 Millionen Euro mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 7,3 Millionen Euro unterstützt werden. Private Gebäudemodernisierungen wurden mit 2,5 Millionen Euro gefördert.

Hervorzuheben sind dabei Projekte wie die Neugestaltung des Mauritiusplatzes, das „Neue Rathaus“, die „Bruckersche Mühle“ sowie weitere Maßnahmen im Ortskern. Auch das historische Alte Rathaus („Seligmann-Palais“) wurde denkmalgerecht saniert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Mit seinem Spiegelsaal gilt es als bedeutendes Kulturdenkmal und Leimens „Schmuckkästchen“.

Modernisierung von Infrastruktur und Mobilität

Im Rahmen der Sanierung wurden zudem die ÖPNV-Anlagen in der Römerstraße modernisiert, die Rathausstraße neugestaltet und die Georgi-Garage

erneuert. Diese Maßnahmen tragen zu einem modernen Stadtbild und einer attraktiven Mobilität im Ortskern bei.

Anschlussmaßnahme „Leimen-Mitte“

Nicht alle Ziele der städtebaulichen Erneuerung konnten bislang im vorgesehenen Zeitrahmen umgesetzt werden, insbesondere der Rathausplatz und das Gelände des künftigen „Treffpunkt Leimen“. Mit der Anschlussmaßnahme „Leimen-Mitte“ hat die Stadt Leimen die Fortführung der Sanierung rechtzeitig gesichert.

Gemäß den Bewilligungsbescheiden des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen aus den Jahren 2022 und 2023 werden erneut Fördermit-

tel in Höhe von insgesamt 2,3 Millionen Euro bereitgestellt. Die Landesregierung unterstützt damit die umfangreichen Maßnahmen zum „Treffpunkt Leimen“, die bereits 2022 und 2025 vom Gemeinderat beschlossen wurden.

Zeitplan für die nächsten Bauarbeiten

Für März/April 2026 ist die Baustelleneinrichtung vorgesehen. Der Beginn der Bauarbeiten mit Verbau- und Erdarbeiten ist für April/Mai 2026 geplant.

i Detaillierte Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen „Innenstadt“ und „Leimen-Mitte“ sowie zu den Förderrichtlinien sind auf der Homepage der Stadt Leimen verfügbar.



GÜNSTIGE MARKENSCHUHE für Damen – Herren – Kinder

„CHANCES“

DAS ANDERE MARKEN-SCHUHE-OUTLET

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Wo: 69123 Heidelberg, Grenzhöfer Weg 31, Tel. 06221/7968440
(Gewerbegebiet Wieblingen, neben möbelum)

Männer für neuen Pop-Rock-Chor gesucht

VHS HEIDELBERG

Heidelberg. Der in Chören weit verbreitete Mangel an Männern wird bei der Volkshochschule Heidelberg künftig gezielt angegangen. Ab dem 5. März startet ein neuer Pop-Rock-Chor unter der Leitung eines ehemaligen Band-Frontmanns.

Moderne Repertoireauswahl

Das Programm des Chors umfasst bewusst moderne und kraftvolle Titel aus dem Pop- und Rockbereich. Ziel ist es, Männer für das gemeinsame Singen zu begeistern und die Chorgemeinschaft zu stärken.

Anmeldung und Informationen

Interessierte Männer können sich bis zum 3. März telefonisch unter der Nummer 06221/ 91 19 11 oder online auf www.vhs-hd.de anmelden. Mit dem neuen Chorangebot möchte die Volkshochschule Heidelberg gezielt Männer ansprechen und für die Freude am gemeinsamen Singen gewinnen.

red

Stadtwerke verlegen Fernwärmeleitungen

MARSTALLSTRASSE UND GRABENGASSE

Heidelberg. Seit 23. Februar verlegen die Stadtwerke Heidelberg Fernwärme in der Hauptstraße auf Höhe der Hausnummer 131. Die Arbeiten finden an der Einmündung zu Marstallstraße und zur Grabengasse im dortigen Kreuzungsbereich statt. Die Arbeiten dienen der langfristigen Sicherstellung einer zuverlässigen Fernwärmeversorgung und werden voraussichtlich Ende April diesen Jahres abgeschlossen sein.

Verkehrsführung während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind die Hauptstraße und die Marstallstraße täglich von 11 bis 17 Uhr für den Autoverkehr gesperrt.

Eine Umleitung erfolgt über den Universitätsplatz; diese ist ausgeschildert. Montag bis Freitag von 17 bis 11 Uhr sowie am Wochenende kann der Baustellenbereich passiert werden. Von 6 bis 11 Uhr sind auch Anlieferungen möglich.

Alle Ladengeschäfte bleiben zu jeder Zeit erreichbar; die Außengastronomie ist weiterhin möglich. Fußgänger können den Bereich zu jeder Zeit passieren. Die Zufahrt für Rettungsdienste bleibt jederzeit gewährleistet. Die Müllabfuhr erfolgt wie gewohnt. Die Buslinie 29 kann während der Bauzeit nicht durch die Marstallstraße fahren und wird über das Karlstor umgeleitet.

red

ALLES AUS EINER HAND

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gips- & Stuckateurarbeiten
- Bodenbeläge
- Trockenbauarbeiten
- Kreative Wandgestaltung

MARCEL WEIXLER
MALERMEISTERBETRIEB
www.malerbetrieb-weixler.de

WIR KAUFEN AN:

Gold- & Silberschmuck

Zahngold (auch mit Zähnen)

Luxusuhren

Goldbarren

Goldmünzen

Silbermünzen & Barren

Silberbesteck

Zinn

Erbschaft

GOLD ANKAUF

FAIR - SERIÖS - FREUNDLICH

Nutzen Sie den hohen Goldkurs zu Tages-Höchstpreisen...!

Gerne können Sie auch außerhalb der Geschäftszeiten einen Termin vereinbaren für eine kostenlose Bewertung ihrer Erb- oder Edelmetalle.

JUWELIER RITZHAUPT

Hauptstr. 12
69190 Walldorf

Tel.: 06227/3231
Mail: info@juwelier-ritzhaupt.de
www.juwelier-ritzhaupt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Einheitliche Behördennummer
115

Ärztlicher Notfalldienst
116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92

Zahnärztlicher Notdienst
06221/ 354 4917

Universitätsklinikum Heidelberg 06221/ 560

Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333

Opfernotruf
01803/ 343 434

Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

Suchthilfe
06252/ 700 590

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

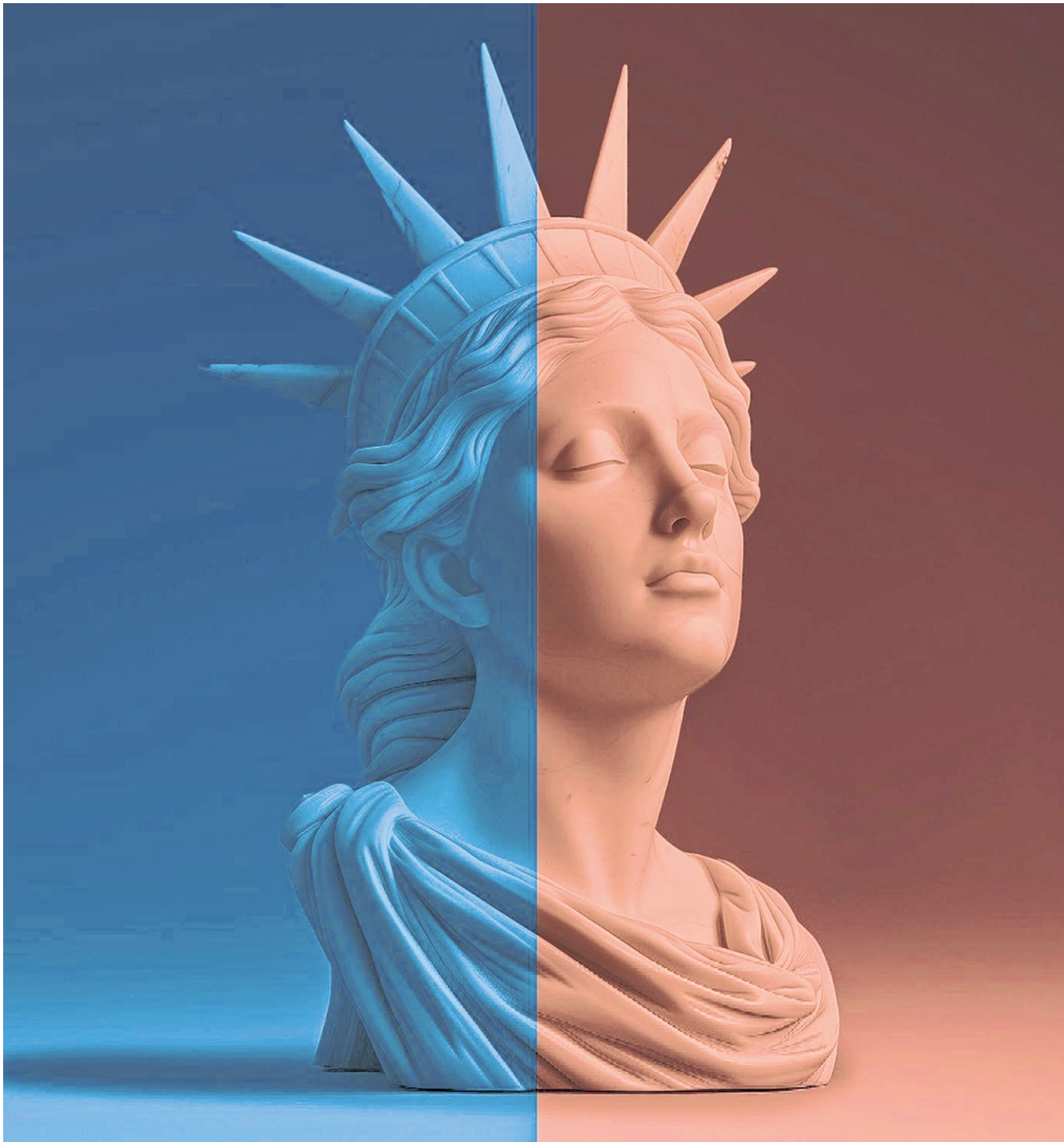
Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Christina Rink

Telefon: 0621/ 392 2814
E-Mail: crink@haas-publishing.de



Ein Abend voller musikalischer Entdeckungen: Nah an der Bühne, mitten im Geschehen und getragen von amerikanischen Klangwelten – dieses Cosy Concert verspricht Gänsehautmomente.

BILD: KONTEXTKOMMUNIKATION HEIDELBERG

Wenn Amerika im Fabrikcharme erklingt

KONZERT: Heidelberger Sinfoniker spielen am Samstag, 7. März, im Betriebswerk.

Heidelberg. Am Samstag, 7. März, um 19 Uhr laden die Heidelberger Sinfoniker zum nächsten Cosy Concert unter dem Motto „Amerikanische Begegnungen“ ins Betriebswerk Heidelberg ein.

Seit 2023 begeistern die Cosy Concerts mit einem besonderen Konzept: Überraschungsprogramm und -besetzung, moderiert und in der einzigartigen Atmosphäre des Fabrikcharmes. Die begrenzte Platzanzahl sorgt für unmittelbare Nähe

zur Bühne – einzig das Motto gibt einen Hinweis auf die musikalische Richtung des Abends.

Es spielen Solisten der Heidelberger Sinfoniker, teilweise ergänzt durch Instrumentalgäste und -solisten sowie den künstlerischen Leiter Johannes Klumpp. Frühere Konzerttitel wie „Adventsgenuss zum Nikolaus“, „Auf der Pirsch“, „Hitze-frei“, „Fasching verrückt“, „St. Valentin“

oder „Italia“ zeigen die kreative Bandbreite der Reihe.

Tickets sind telefonisch unter der Nummer 06221/ 80 90 80, per E-Mail unter info@heidelberger-sinfoniker.de, bei den örtlichen Vorverkaufsstellen sowie über Reservix erhältlich. Ein Konzertabend voller Überraschungen und musikalischer Entdeckungen in besonderer Atmosphäre.

red

Kulturreihe mit nachhaltiger Wirkung

DER LETZTE MANN“ IN PETERSKIRCHE

Gaiberg. Der Evangelische Kirchenbauverein Gaiberg e. V. rief bereits während der Corona-Pandemie eine Kulturreihe ins Leben, um in kulturarmen Zeiten ein Zeichen zu setzen und zugleich dringend benötigte Mittel für Bau- und Sanierungsvorhaben rund um die denkmalgeschützte Peterskirche zu sammeln. Inzwischen wurden unter großem Publikumszuspruch elf hochkarätige Veranstaltungen realisiert. Die Besucherinnen und Besucher kamen nicht nur aus Gaiberg, sondern aus der gesamten Region.

Dank der Einnahmen aus den Veranstaltungen sowie großzügiger Spenden konnten in den vergangenen Monaten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden: der Sanierungsanstrich des Kirchturms, Sicherungsarbeiten auf dem Dachboden, die vollständige Innensanierung des Kirchenschiffs sowie die Anschaffung moderner Lautsprecher, Mikrophone und Verstärker.

Größter Bauabschnitt in vollem Gange

Derzeit läuft der umfangreichste Bauabschnitt: Der marode Anbau wurde abgerissen und die alte Heizungsanlage entfernt. Geplant sind ein Neubau mit barrierefreier Toilette sowie eine moderne Heizungsanlage. Auch die Renovierung des alten Gemeinderaums ist vorgesehen. Die Fertigstellung ist bis zum Spätsommer geplant.

Stummfilmklassiker mit Live-Orgelbegleitung

Nun lädt der Kirchenbauverein zu seiner zwölften Veranstaltung ein: Am Sonntag, 1. März, um 19 Uhr wird die Evangelische Peterskirche zum Kino-Hotspot. Gezeigt wird der selten aufgeführte Schwarzweiß-Stummfilm „Der letzte Mann“ von Friedrich Wilhelm Murnau, der am 23. Dezember 1924 im Berliner Ufa-Palast am Zoo Premiere feierte und internationale Anerkennung fand. Berühmt wurde der Film durch den innovativen Einsatz der „Entfesselten Kamera“ sowie den nahezu vollständigen Verzicht auf Zwischentitel.

Ein besonderes akustisches Highlight verspricht die musi-



Die Organistin Prof. Christiane Michel-Ostertun improvisiert an der Matz+Luge-Orgel frei zum legendären Schwarzweiß-Stummfilm „Der letzte Mann“ von Friedrich Wilhelm Murnau.

BILD: HHIENTZSCH

kalische Begleitung: Prof. Christiane Michel-Ostertun wird den Film auf der Matz+Luge-Orgel frei improvisierend begleiten. „Ein einzigartiges optisches und vor allem akustisches Erlebnis“, so der Vorsitzende des Kirchenbauvereins, Martin Boeckh.

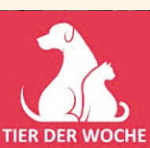
Renommierte Organistin zu Gast

Christiane Michel-Ostertun ist A-Kirchenmusikerin mit Auszeichnung, Inhaberin der Künstlerischen Reifeprüfung im Fach Orgel und Absolventin des Konzertexamens. Die vielfach ausgezeichnete Musikerin hatte Lehraufträge an verschiedenen deutschen Hochschulen und bekleidete einen Lehrstuhl für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation. Sie veröffentlichte zahlreiche Lehrbücher, bietet Tutorials zur Orgel improvisation an und ist auch als Komponistin und Chorleiterin gefragt. Ihr Werk umfasst Chor- und Orgelkompositionen, drei Oratorien für szenische Aufführungen sowie mehrere Orgelkonzerte für Kinder.

Eintritt frei – Spenden für den guten Zweck

Trotz der laufenden Umbaumaßnahmen wird die Kirche beheizt sein. Es wird empfohlen, rechtzeitig Plätze über die Website des Kirchenbauvereins oder telefonisch unter Nummer 06223/ 4 87 55 07 zu reservieren. Der Eintritt ist frei. Die erbetenen Spenden kommen ausschließlich der Sanierung und Renovierung der Evangelischen Peterskirche und ihrer Nebengebäude zugute.

red/boe



Schüchterne Miriam sucht ein Zuhause

Heidelberg. Tierhilfe Anubis sucht ein Zuhause für Miriam. Miriam braucht dringend eine Familie, die ihr die Zeit zum Eingewöhnen gibt. Vielleicht ist sie anfangs Fremden gegenüber etwas schüchtern. Wenn sie dann ihre Menschen kennt und Vertrauen aufgebaut hat, ist sie eine liebevolle und anhängliche Katze, die gerne

schmusen und kuscheln möchte. Miriam wird nicht als Einzelkatze vermittelt. Sie wird nicht als reine Wohnungskatze abgegeben, sondern nur mit Option auf Freigang in einer katzensicheren Umgebung. **Wer Miriam kennenlernen möchte, bekommt Infos per E-Mail unter kontakt@tierhilfe-anubis.org**

red/BILD: ANUBIS

Mut. Solidarität. Veränderung.

AUSFLUGSTIPP: Filmabend zum Internationalen Frauentag findet am 8. März im Olympia-Kino statt.

Leutershausen/Hirschberg. Wie in jedem Jahr präsentiert das Olympia-Kino aus Anlass des Internationalen Frauentages einen thematisch passenden Film. In diesem Jahr wird der Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“ gezeigt. Er beleuchtet die Ereignisse rund um den isländischen Frauenstreik vor 50 Jahren und erzählt von einem historischen Tag, der die Gesellschaft nachhaltig veränderte.

Was würde geschehen, wenn sich jede Frau einfach einen Tag freinehmen würde? Diese Frage stellten sich die Frauen auf Island am 24. Oktober 1975. Rund 90 Prozent der Isländerinnen legten damals ihre Arbeit nieder und versammelten sich zu einer Protestkundgebung in der Hauptstadt Reykjavik. Sie weigerten sich zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern. Das Land kam zum Stillstand – und Island ent-



Was passiert, wenn 90 Prozent aller Frauen einfach nicht zur Arbeit gehen? „Ein Tag ohne Frauen“ erzählt die wahre Geschichte eines Streiks, der ein ganzes Land veränderte.

BILD: RISE AND SHINE CINEMA

wickelte sich in der Folge zum besten Gleichstellungsindex belegten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“. Im weltweit erho-

benen Gleichstellungsindex belegt Island seit nunmehr 16 Jahren in Folge den ersten Platz.

Erstmals erzählen die beteiligten Frauen selbst ihre Geschichte. Mit spielerischen Ani-

mationen und feinem Humor inszeniert, ist „Ein Tag ohne Frauen“ ebenso subversiv wie überraschend unterhaltsam. Der Regisseurin Pamela Hogan sowie der isländischen Produzentin und Co-Regisseurin Hrafnhildur „Hrabba“ Gunnarsdóttir – die als junges Mädchen selbst am Streik teilnahm – gelingt eine eindrucksvolle Darstellung der kollektiven Kraft von Frauen, gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen und neue Perspektiven zu eröffnen. Bei den Nordischen Filmtagen Lübeck wurde der Film als „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnet.

Die Vorführung findet am Sonntag, 8. März, um 20.15 Uhr statt. Das Olympia-Kino befindet sich in der Hölderlinstraße 2, in Leutershausen-Hirschberg. Zur Begrüßung wird allen Gästen ein Glas Secco gereicht.

red

Warum Medizin nicht für alle gleich wirkt

FRAUENGESUNDHEIT IM FOKUS: Auftaktveranstaltung am 9. März.

Heidelberg. Medizin ist oft am männlichen Körper orientiert – mit Folgen für Diagnose und Therapie von Frauen. Warum Medikamente bei Frauen anders wirken, Symptome manchmal später erkannt werden und welche Konsequenzen das für die Versorgung hat, beleuchtet die neue Veranstaltungsreihe „Frauengesundheit im Fokus“. Zum Auftakt laden die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises sowie das Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg am Montag, 9. März, von 17 bis 18.30 Uhr zu einer Online-Veranstaltung mit zwei Impulsvorträgen ein. Das Thema lautet „Gleiche Behandlung – gleiche Wirkung? – Der Gender Health Gap in Medizin und Therapie“.

Prof. Dr. med. Franziska Trudzinski, leitende Oberärztin der Pneumologie und Beatmungsmedizin an der Thoraxklinik der Universitätsklinik Heidelberg, beginnt mit einer kurzen Einführung in den Gender Health Gap und zeigt auf, wie sich die Symptomatik, Behandlung und der Verlauf von

Krankheiten zwischen Frauen und Männern unterscheiden. Weiter zeigt sie, wie diese Unterschiede zu verzögerten Diagnosen führen können und welche Konsequenzen dies für Patientinnen haben kann. Anschließend informiert Prof. Dr. med. Julia Stingl, ärztliche Direktorin der Abteilung für klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie des Universitätsklinikums Heidelberg, über die unterschiedliche Wirkung von Medikamenten bei Frauen und Männern. Sie erläutert, welche geschlechtsbezogenen Nebenwirkungen auftreten können und wie diese Erkenntnisse in die Entwicklung neuer Medikamente miteinfließen. Nach den Vorträgen können die Teilnehmenden Fragen stellen und sich zum Thema austauschen.

Anmeldung zur Auftaktveranstaltung unter <https://pretix.eu/KKG/skgkd/>. Dort können sich Interessierte ein kostenfreies Ticket buchen. Danach erhalten sie eine Bestätigungsguts-E-Mail mit den Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung.

Zur Veranstaltungsreihe
Die Veranstaltungsreihe „Frauengesundheit im Fokus“ beleuchtet Themen wie Endometriose, Wechseljahre und Brustkrebs – Gesundheitsthemen, die trotz wachsender öffentlicher Aufmerksamkeit häufig noch immer als Tabu gelten. Unter dem Dach der kommunalen Gesundheitskonferenz des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg organisieren die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises sowie das Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg gemeinsam hierzu verschiedene Veranstaltungen. Ziel der Reihe ist es, über frauenspezifische Gesundheitsthemen zu informieren, für geschlechtsspezifische Unterschiede zu sensibilisieren und den Austausch zu fördern.

Folgende Termine sind bereits geplant:

- 6. Mai: Wechseljahre
- 15. Juli: Endometriose
- 19. Oktober: Brustgesundheit

Tausende Tiere auf dem Weg zu ihren Laichgewässern

AMPHIBIENWANDERUNG IN HEIDELBERG: Weitere Helfer dringend gesucht.

Heidelberg. Jedes Frühjahr beginnt in Heidelberg ein besonderes Naturschauspiel: Sobald die Temperaturen mild sind und feuchte Witterung einsetzt, machen sich Tausende Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dazu zählen Kröten, Frösche, Salamander und Molche. Um die gefährdeten Tiere zu schützen, ergreift die Stadt Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem NABU Heidelberg umfangreiche Maßnahmen. Auch eine angepasste Geschwindigkeit im Straßenverkehr trägt wesentlich zum Schutz der Tiere bei.

Ehrenamtlicher Einsatz für den Artenschutz
Mit Beginn der Amphibienwanderung sind in den Abend- und Nachtstunden zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer entlang der Straßen im Einsatz. Bereits in den frühen Morgenstunden sammeln sie die Tiere an mobilen Schutzgittern ein und bringen sie sicher zu ihren Laichplätzen.

Im Jahr 2025 wurden allein in Heidelberg rund 7.000 Amphibien betreut, darunter Erdkröten und Feuersalamander. Im Bereich der ehemaligen Deponie Feilheck begleiteten freiwillige Helfer zusätzlich mehr als 6.000 Erdkröten sicher auf ihrem Weg.

Straßensperrungen und Tempolimits
In Nächten mit besonders reger Wandertätigkeit werden in



Sobald der Frühling erwacht, machen sich Tausende Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern. In Heidelberg sorgen engagierte Helferinnen und Helfer sowie gezielte Schutzmaßnahmen dafür, dass sie sicher ankommen.

BILD: PIXABAY

der Feuersalamander werden auch Spaziergänger, Jogger, Radfahrer und Jäger gebeten, Waldwege nach Einbruch der Dunkelheit und bei feuchter Witterung mit besonderer Rücksicht zu nutzen.

Ausgeschilderte Krötenwanderstrecken in Heidelberg
Hinweisschilder und Schutzmaßnahmen gibt es unter anderem in folgenden Stadtteilen:

- Altstadt: zwischen EMBL und Boxberg, vom Kohlhof in Richtung Waldhilsbach sowie entlang des Schlosswolfsbrunnenswegs Emmertsgrund
- Kirchheim: Bereich der ehemaligen Deponie Feilheck
- Rohrbach: Panoramastraße Schlierbach
- Weststadt: Steigerweg
- Wieblingen: westlich von Heidelberg-Grenzhof im Bereich der ehemaligen Kiesgrube Ziegelhausen

Weitere Helfer gesucht
Für die nächtlichen Sammelaktionen werden weiterhin freiwillige Unterstützer gesucht. Interessierte können sich telefonisch unter der Nummer 06221/ 7 36 06 71 oder per E-Mail an info@nabu-heidelberg.de beim NABU Heidelberg melden.

Für den Bereich Ziegelhausen freut sich Naturschutzwart Wilfried Müller über zusätzliche Hilfe (E-Mail: wildesheidelberg@gmx.de).

Wartungsarbeiten im Branichtunnel

Schriesheim. Im Schriesheimer Branichtunnel stehen turnusgemäße Wartungsarbeiten an. Diese umfassen technische Überprüfungen sowie Reparatur- und Reinigungsarbeiten. Wie das Amt für Straßen- und Radwegbau des Rhein-Neckar-Kreises mitteilt, muss der

Tunnel hierfür von Montag, 2. März, bis Freitag, 6. März, jeweils nachts in der Zeit von 20 bis 5: Uhr voll gesperrt werden.

Ab Freitag, 6. März, 5 Uhr morgens, soll der Branichtunnel wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Die Umleitung aus Richtung A5 erfolgt über die Talstraße (L 536a). Aus dem Odenwald kommend ist aufgrund gleichzeitig stattfindender Baumaßnahmen in der Talstraße eine großräumigere Umleitung erforderlich. Die Strecke wird entsprechend ausgeschildert. *rnk*

IN KÜRZE

Fasaneriestraße gesperrt

Leimen. Die Fasaneriestraße ist in Höhe der Hausnummer 10 bis voraussichtlich 3. März vollständig für den Verkehr gesperrt. Grund für die Sperrung sind notwendige Arbeiten an der Kanalisation. Die Stadt Leimen bittet um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen. *red*

Leimbachstraße gesperrt

Leimen. Bis 11. März ist die Leimbachstraße im Bereich der Hausnummern 8–14 aufgrund von Unterhaltungsmaßnahmen am Leimbach halbseitig gesperrt. Der Gehweg kann in diesem Abschnitt nicht genutzt werden. Fußgänger werden gebeten, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen. Es kann zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Stadt Leimen bittet um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen. *red*

Digitale Assistenz des Landratsamts

Kreis. Ob die Vereinbarung eines Termins, die Beantragung von Wohngeld oder die Reservierung eines Wunschkennzeichens: Im Online-Serviceportal finden Bürger alle Dienstleistungen des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis auf einen Blick. Das „Digitale Landratsamt“ hat nun eine Erweiterung erhalten. Ab sofort steht dort eine optimierte Version des Behörden-Chatbots „RNKarlo“ zur Verfügung. Er basiert jetzt auf modernen Large Language Modellen (LLMs) und nutzt Künstliche Intelligenz, um Anfragen gezielter und effizienter zu beantworten. Der digitale Bürgerassistent unterstützt bei einer Vielzahl von Themen rund um die Dienstleistungen des Landratsamts. Auch Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Ämter sowie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen sind schnell abrufbar. „RNKarlo“ ist zudem mehrsprachig nutzbar und wird stetig optimiert, um den Service für Bürger weiter zu verbessern. Der Chatbot ist unter www.service-rnk.de erreichbar. *rnk*

Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht. Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist?¹ Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.²,³

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.⁴ So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.¹



Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin

Hörgeräte können helfen.
Hörgeräte können bei frühzeitiger Anwendung den Hörverlust ausgleichen und somit die geistige Belastung reduzieren. Sie ermöglichen es dem Gehirn, Klänge und Gespräche besser zu verarbeiten, was die geistige Fitness unterstützen kann.²,³

Hörvermögen regelmäßig testen.
In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/hoertest oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 222.

Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:

1. Heidelberger Straße 29, 69198 Schriesheim, Tel.: 06203 956888
2. Sofienstraße 6–8, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 337470
3. Wieblinger Straße 41, 69214 Eppelheim, Tel.: 06221 755755

Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf geers.de/ termin:



GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



¹ Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology–Head & Neck Surgery, 150(2), 157–164. ² Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> ³ Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786–797. <https://www.achievestudy.org/> ⁴ World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

ANZEIGE

Schloss Heidelberg

Frühlingserwachen

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik, Familienaktionen und spannenden Einblicken

Sonntag, 08. März 2026

14 - 17 Uhr

Alle Angebote im Schlossticket inklusive!

- Tickets an der Bergbahn und an den Schlosskassen erhältlich -

Einfach Code scannen und mehr erfahren

Weitere Informationen zu unseren Monumenten finden Sie unter:

Kommen. Staunen. Genießen.

www.schloesser-und-gaerten.de

Vorgeschmack auf die Krönung

BRAUCHTUM: Die neuen Schriesheimer Weinhoheiten stellen sich im Historischen Zehntkeller der Öffentlichkeit vor.

Schriesheim. Christoph Oeldorf bringt es auf den Punkt. „Während überall der Straßenkarneval tobt“, ordnet der Bürgermeister „seinen“ Mathaisemarkt in das kulturelle Leben der Region ein, „steht bei uns die Fünfte Jahreszeit erst bevor.“

Dabei könnte der 445. Schriesheimer Mathaisemarkt eigentlich schon jetzt losgehen und nicht erst am 13. März. Denn alles, was zum Feiern in den Festzelten und Straußwirtschaften benötigt wird, ist seit dem vergangenen Wochenende bereits vorhanden. Im Historischen Zehntkeller nämlich wurden kürzlich den Honoratioren der Stadt sowie den „Mathaisemarkt-Machern“ die neuen Hoheiten sowie die Mathaisemarkt-Weine der Winzer vorgestellt – und dies im beliebten traditionellen Zeremoniell.

Im Historischen Zehntkeller ein traditionsreiches Zeremoniell

Angekündigt durch das Signal der Jagdhornbläser und begleitet vom Applaus der Gäste, die sich zu ihren Ehren von den Plätzen erheben, ziehen die neuen Hoheiten in den Keller ein: als Weinkönigin Ylva Neuert sowie als ihre Prinzessinnen Carolin Barendt und Romy Waldenmayr – dies übrigens mit Blusen und noch nicht im Dirndl; die dürfen nämlich erst zur Krönung am 13. März getragen und zuvor nicht öffentlich gezeigt werden. So ist das in Schriesee.

Gewählt werden die Hoheiten seit mehr als 70 Jahren von den Gremien der Winzergenos-



Christoph Oeldorf (l.) und Karlheinz Spieß mit (vorne v. l.) Romy, Ylva, Carolin, (hinten v. l.) Kim, Maren, Anne.

senschaft. Und so ist es an deren Vorstandsvorsitzendem Karlheinz Spieß, den anwesenden Honoratioren die „Neuen“ vorzustellen. „Ich mache das jetzt zum x-ten Male“, erinnert Spieß und absolviert diese Aufgabe denn auch routiniert. Nur bei der beruflichen Tätigkeit der Weinkönigin, ihrer Ausbildung zur „Medizin-Technischen Laboratoriums-Analytikerin“, gerät er ins Stocken: „Das ist ja ein echter Zungenbrecher“.

Mit Spannung erwartet werden naturgemäß die ersten Worte der künftigen Weinkönigin. Und da werden die Anwesenden nicht enttäuscht. Immerhin hat Ylva Neuert bereits reichhaltige Erfahrung – als Schriesheimer Prinzessin 2023/24 und im Jahr darauf als Bereichsprinzessin für die Badische Bergstraße und den Kraichgau. „Wir sind bestens vorbereitet“, versichert sie und freut sich auch im Namen ihrer Prinzessinnen Carolin Barendt

und Romy Waldenmayr, „diese gemeinsame Reise nun zu beginnen.“

Damit auch alles klappt, überreicht der Bürgermeister bei diesem inoffiziellen Amtsantritt auch gleich ein Arbeitspaket: eine Flasche Madonnenberg-Sekt zum Anstoßen, dafür ein „Arbeitsglas“ mit eingraviertem Namen sowie ein Magnetschild für das Auto, mit dem sie in der Region als Botschafterin Schriesheims zu erkennen sein werden.

Scheidende Weinkönigin

Maren erinnert an Amtszeit
Doch der Abend im Zehntkeller dient traditionsgemäß auch zur inoffiziellen Verabschiedung der bisherigen Weinhoheiten Maren Gadzalli, Anne Havemann und Kim Röger. „Wie schnell vergeht das Jahr“, resümiert Weinkönigin Maren. Gerne erinnert sie sich an die vielen Besuche bei Weinfesten und Kerwen der Region im Jahres-

ablauf, beginnend im Juli mit Sulzbach und endend im Oktober in Heddesheim. Allerdings bekennen Maren auch: Nach diesen zwei Jahren – je einem als Prinzessin und danach als Königin – freut sie sich auch ein wenig über die neu gewonnene Freiheit: „Ich kann anziehen, was ich will, und muss nicht in hohen Schuhen den ganzen Tag herumlaufen.“

Dieser Abend dient aber auch dazu, die Weine für den Mathaisemarkt vorzustellen. Und hier setzt sich die Entwicklung der letzten Jahre fort. Viele bekannte Namen fehlen mittlerweile: Müller, Jäck, Wehwreck, Deutsch. Von den traditionsreichen Gütern beschickt – abgesehen von der Genossenschaft – nur noch Christiane Majer diese Weinvorstellung. Und zwar mit einem Aushängeschild, einem trockenen Viognier mit dem augenzwinkernden Namen „Unverhofft“, erläutert von WG-Ehrenvorstand Friedrich Ewald.

An Stelle der „alten“ Gewinner treten neue wie Andreas Kirchner, der seinen fruchtigen Riesling vom Ölberg präsentiert, oder Michael und Sandra Merkel, die sich mit der Weißweincuvee „Exot“ beteiligen.

Das Bindeglied zwischen „alten“ und „neuen“ Winzern bildet Georg Bielig. „Bis vor kurzem bin ich noch als Jungwinzer bezeichnet worden“, schmunkelt er. Mit seinen schmissigen Wortbeiträgen tritt er hier die Nachfolge von Wilhelm Müller an, des Doyen der Schriesheimer Winzer, der sich im vergangenen Jahr verabschiedet hat. Den künftigen Weinhoheiten versichert Bielig: „Ihr wisst, wo Eure Gläser voll werden.“

Am Ende werden die vorgestellt, die am 13. März die Krönung moderieren: die frühere Weinkönigin Sofia Hartmann und Eintracht-Urgestein Georg Brand. „Wir treten in große Fußstapfen“, sagt Sofia zu ihrer Vorgängerin Sophie Koch. Aber die Aufgabe sei wichtig: „Weinkönigin ist ein wichtiges Ehrenamt für eine Branche, der es nicht gut geht.“ Ihr Kompagnon Georg Brand, der auch den Festzug moderiert, gibt mit seiner schmissigen Vorstellung eine vielversprechende Kostprobe. „Wenn man das hört, kriegt man Angst vor der Krönung“, scherzt der Bürgermeister. Am Ende ermuntert Brand Gäste, das Schriesheimer Lied zu singen und dazu zu schunkeln. Und da ist in diesem Zehnteller in der Tat ein Hauch von Fünfter Jahreszeit zu spüren. *tim*

Familienpatenschaften stärken Eltern und Kinder

EHRENAMTLICHE BEGLEITUNG

Leimen/Sandhausen. Familienpaten sind eine wichtige Anlaufstelle für Familien in herausfordernden Lebenssituationen. Unterstützung wird beispielsweise benötigt, wenn ein Elternteil erkrankt ist, eine Familie alleinerziehend ist, kürzlich in eine neue Stadt gezogen ist oder im Alltag Entlastung braucht.

Familienpaten leisten dabei unkomplizierte, alltagsnahe und schnelle Hilfe. Ziel ist es, Familien mit praktischer Unterstützung sowie hilfreichen Impulsen zu stärken und ihnen die Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie zur Bewältigung ihrer täglichen Herausforderungen benötigen. Durch diese verlässliche Begleitung können Familien in schwierigen Zeiten neuen Mut schöpfen und ihre Stabilität zurückgewinnen.

rasch auf die Kommunen Sandhausen, Nußloch, Wiesloch, Walldorf und Mühlhausen ausgeweitet.

Informations- und Mitmachfest am 7. März

Unter dem Motto „4 Jahre Familienpatenschaften“ findet am 17. März von 15 bis 17.30 Uhr eine Informations- und Jubiläumsveranstaltung im Familienzentrum Q21 (Turmgasse 21, 69181 Leimen) statt. Neben umfassenden Informationen rund um das Ehrenamt erwarten die Gäste Spielangebote für Groß und Klein sowie Snacks und Getränke.

Eingeladen sind Familien, aktive Familienpaten sowie alle Interessierten, die sich über das Engagement informieren oder selbst aktiv werden möchten.

Erfolgreiches Angebot in der Region

Das Hilfsangebot startete in der Stadt Leimen und wurde aufgrund der großen Nachfrage

Körperverletzungen beim Fastnachtsumzug

Heidelberg. Am Fastnachtsdienstag, 17. Februar, kam es gegen 16 Uhr während des Fastnachtsumzugs in der Heidelberger Hauptstraße/Ecke Brunnengasse zu mehreren Körperverletzungen durch eine vierköpfige Gruppe. Die Männer im Alter von 16 bis 25 Jahren warfen Plastik- und Glasflaschen in die Menschenmenge. Dabei soll auch ein zweijähriges Kind getroffen worden sein. Als sie von

Rettungskräften und einer Passantin angesprochen wurden, reagierten sie aggressiv. Die Passantin und ein Rettungssanitäter wurden leicht verletzt.

Die Tatverdächtigen wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen. Sie erhielten einen Platzverweis für die Altstadt und den Marktplatz. Zeugen werden gebeten, sich unter 06221/ 1 85 70 zu melden. *pol/red*

Handels- brauch																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
--------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beteiligte Personen
flüchten von Unfallstelle

VERKEHRSUNFALL IM KREUZUNGSBEREICH

Leimen. Am Montagnachmittag, 23. Februar, gegen 17.30 Uhr, ereignete sich im Kreuzungsbereich Schwetzingen Straße / Rohrbacher Straße ein Auffahrunfall. Verletzt wurde nach derzeitigem Stand niemand.

Eine 48-jährige Fahrerin eines Toyota hielt an der Ampelanlage auf der Schwetzingen Straße. Nachdem die Ampel auf Grün gewechselt hatte, bog sie nach rechts in die Rohrbacher Straße ab. Zeitgleich überquerte ein bislang unbekannter Fußgänger die Rohrbacher Straße, obwohl die für ihn geltende Ampel Rotlicht zeigte. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, bremste die Toyota-Fahrerin ihr Fahrzeug abrupt ab.

Der Fahrer eines unmittelbar dahinter fahrenden BMW reagierte zu spät und fuhr auf das Heck des Toyotas auf. Nach der Kollision entfernten sich sowohl der Fußgänger als auch der BMW-Fahrer von der Unfallstelle, obwohl sie mehrfach aufgefordert worden waren, für die Unfallaufnahme vor Ort zu bleiben.

Beschreibung der Beteiligten

Nach aktuellem Ermittlungsstand handelte es sich bei dem flüchtigen Fahrzeug um einen weißen 1er-BMW mit Heidelberger Kennzeichen. Das Fahrzeug entfernte sich über die Bürgermeister-Lingg-Straße von der Unfallstelle.

Der Fußgänger wird wie folgt beschrieben:

- männlich
- etwa 1,70 Meter groß
- dunkler Vollbart
- dunkle Jogginghose
- schwarze Mütze
- Sachschaden und Zeugenaufruf

Durch den Unfall entstand an der hinteren Stoßstange des Toyotas ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro.

Die Ermittlungen wurden vom Polizeirevier Wiesloch aufgenommen. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang oder zu den beteiligten Personen geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06222/ 5 70 90 zu melden.

NEUES FORMAT: Geführte Spaziergänge und historische Rundgänge auf dem Bergfriedhof Heidelberg.

Heidelberg. Die Stadt Heidelberg bietet auch 2026 wieder ein vielfältiges Programm an Führungen auf dem Bergfriedhof an. Ergänzend zu den klassischen Spaziergängen werden Führungen im historischen Krematorium sowie Rundgänge zu den historischen Denkmälern angeboten. Ein neues Format erweitert die bestehenden Angebote um zusätzliche Perspektiven auf die Geschichte der Denkmäler und die Trauerkultur.

Bei den geführten Spaziergängen entlang der schön bepflanzten Wege und Pfade am Berghang erhalten Teilnehmende Einblicke in die Geschichte des Bergfriedhofs und lernen zentrale Kapitel der „neueren“ Heidelberger Stadtgeschichte kennen. Der Bogen spannt sich von der Grabmalkultur des 19. Jahrhunderts bis zur heutigen Bestattungskultur. Die Spaziergänge sind kostenlos und finden jeweils dienstags um 16 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Der erste Spaziergang ist am 14. April geplant. Weitere Termine sind der 5. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 4. August, 15. September und 6. Oktober.



Historische Grabstätten und Denkmäler prägen den Heidelberger Bergfriedhof. Bei geführten Rundgängen und Spaziergängen erfahren Teilnehmende mehr über Symbolik, Inschriften und Persönlichkeiten hinter den Grabmalen.

BILD: NICOLAUS NIEBYLSKI/STADT HEIDELBERG

tes rund um Feuerbestattung und Abschiednehmen. Die Krematoriumsführungen sind ebenfalls kostenlos, jeweils dienstags um 16 Uhr, und auf 15 Teilnehmer begrenzt. Die Termine sind der 21. April, 13. Oktober und 3. November.

Rundgänge zu historischen Denkmälern

Unter Leitung von Dr. Holger A. Dux werden 2026 erneut Rundgänge angeboten, die Denkmä-

ler, Inschriften und Skulpturen des Bergfriedhofs in den Blick nehmen. Thematisiert werden Geschichten, Symbolik und Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kunst und Unternehmertum. Zudem werden kunstgeschichtliche Entwicklungen vom Historismus des 19. Jahrhunderts bis zum Reformstil zwischen den Weltkriegen erläutert. Die Rundgänge finden sonntags, am 17. Mai und 15. November, jeweils von

14.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Kosten betragen acht Euro für Erwachsene und vier Euro für Ermäßigte.

Ab 2026 erweitert die Stadt Heidelberg das bestehende Angebot um zusätzliche Rundgänge, die sich mit der Entwicklung der Trauerkultur seit der Entstehung des Bergfriedhofs 1844 befassen. Dabei werden Stilelemente der Romantik, des Klassizismus und des Jugendstils sowie Familiengeschichten be-

deutender Persönlichkeiten vorgestellt. Die zusätzlichen Rundgänge finden sonntags am 15. März und 18. Oktober von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.

Buchungen für alle Angebote erfolgen über das Online-Buchungsportal „Natürlich Heidelberg“ unter www.natuerlich.heidelberg.de. Den Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden nach erfolgreicher Anmeldung.

Bergfriedhof: Historie und Natur

Der Bergfriedhof ist mit rund 15 Hektar Fläche der größte Friedhof in Heidelberg und der Umgebung. 1844 als „Neuer Friedhof an der Steige“ eröffnet, wurde er bis 1952 kontinuierlich erweitert. Zahlreiche bekannte Persönlichkeiten sind hier bestattet, darunter Reichspräsident Friedrich Ebert, der Wissenschaftler Robert Wilhelm Bunsen, die Dichterin Hilde Domin und die Frauenrechtlerin Marie Baum.

Die üppige Pflanzenwelt und ein etwa 20 Kilometer langes Wegenetz laden Besucher auch außerhalb der Führungen zu Erkundungen ein. An den Eingängen und wichtigen Wegkreuzungen weisen farbige Übersichtstafeln den Weg, ein Faltblatt unterstützt zusätzlich bei der Orientierung. Die Rundwege sind auch digital abrufbar, über QR-Codes direkt vor Ort.

Weitere Informationen zum Bergfriedhof und zu den Rundwegen gibt es unter www.heidelberg.de/bergfriedhof.

Jahresakademie startet im März

Heidelberg. Die Jahresakademie Kunst beginnt am 6. März und bietet an elf Wochenenden eine spannende Reise durch verschiedene künstlerische Ausdrucksformen. Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich mit Zeichnung, Malerei, Skulptur, Plastik, Land Art, Installation und Video auseinanderzusetzen.

Mit Pinsel, Stift, Gips, Speckstein, Naturmaterialien und di-

gitalen Medien werden sowohl traditionelle als auch neue künstlerische Techniken erkundet. Ziel ist es, den eigenen Stil zu entwickeln und die persönliche Kreativität weiter auszubauen.

Anmeldungen sind bis zum 2. März telefonisch unter der Nummer 06221/ 91 19 11 oder online unter www.vhs-hd.de möglich.

Medizin

ANZEIGE

Arthrose-Schmerzen sind ein
Hilfeschrei der Gelenke!

Spezieller Wirkstoff bekämpft alle Formen

Arthrose ist die am häufigsten auftretende Gelenkerkrankung, die vor allem ältere Menschen betrifft. Etwa die Hälfte der Frauen und ein Drittel der Männer über 60 Jahren leiden unter dieser Erkrankung.¹ Sie entsteht durch den schrittweisen Abbau des Gelenkknorpels, der normalerweise als stoßdämpfende Schicht zwischen den Knochen wirkt und so Reibung verhindert. Schäden am Knorpel führen zu Schmerzen, anfangs möglicherweise nur bei Bewegung, später jedoch auch im Ruhezustand.

Formen und Arten von Arthrose

Knorpelschäden können an jedem Gelenk entstehen, sodass es sehr viele unterschiedliche Formen der Arthrose gibt. Die am stärksten



beanspruchten Gelenke sind jedoch am häufigsten betroffen. Mit mehr als dem dreifachen Körpergewicht werden beispielsweise die Kniegelenke beim Treppensteigen belastet.

Kniewarthrose

Zunächst fällt es schwer, das Knie ganz durchzudrücken. Knack- und Reibegeräusche werden hörbar. Treppensteigen verursacht Schmerzen, die sich unter Belastung langsam steigern, aber auch plötzlich einschließen können. Im fortgeschrittenen Stadium treten schließlich starke Schmerzen beim Gehen auf.

Hüftarthrose

Erste Anzeichen sind eingeschränkte Beweglichkeit und Schmerzen in der Leiste und

im Gesäß. Mit fortschreiten der Erkrankung beginnen die Betroffenen zu hinken, um das schmerzende Gelenk zu entlasten. Die Schmerzen können bis ins Bein ausstrahlen und machen einfache Handlungen wie das Binden von Schuhen zu einer Herausforderung.

Arthrose in Hand- und Fingergelenken

Arthrose in den Fingern befällt in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Diese Arthrosen treten typischerweise bei Frauen in den Wechseljahren auf. Die Handarthrose ist eine weitere Form von Arthrose, die sich auf die Gelenke der Hand auswirkt. So können selbst einfachste Handgriffe zu einer echten Herausforderung werden.

Schulterarthrose

Die Symptome der Schulterarthrose entwickeln sich schleichend. Typisch sind zunächst unspezifische Schulterschmerzen, vor allem bei Belastung der Schulter. Zunehmend stellen sich aller-



dings auch Ruheschmerzen und eine morgendliche Steifheit des Gelenks ein. Im weiteren Verlauf kommt es zu einer Bewegungseinschränkung bei Dreh- und Überkopfbewegungen.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Trotz der enormen Belastung gibt es Hoffnung für Betroffene, denn Forscher fanden heraus, dass der natürliche Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann! Dieser findet auch in anderen Therapiegebieten Anwendung und hat sich unabhängig davon auch in der Krebstherapie als erfolgreich erwiesen. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.² Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.³ Somit wird der Knorpel geschützt. In Deutschland ist das rezeptfreie Arzneimittel Rubaxx Arthro erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hoch konzentriert



enthält. Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.



★★★★★
„Nach einer Woche hatte ich keine Schmerzen mehr und konnte wieder normal laufen. Auch meine Schmerzen in den Händen haben sich gebessert.“
Dagmar K.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)
www.rubaxx.de

Stark gegen
den Schmerz,
sanft zum
Körper!

Jetzt in
Vorteilsgröße
100 ml



RubaXX®

¹Deutsche Arthrose-Hilfe: e.V., <https://www.arthrose.de/arthrose/haeufigkeit> (Stand 2023) • ²Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ³Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

STELLENMARKT

Haushaltshilfen und Alltagsbegleiter gesucht!

Wir suchen engagierte Mitarbeiter für Haushaltshilfe und Alltagsbegleitung im Raum Heidelberg sowie Rhein-Neckar-Kreis.

Tel.: 062 21-3 21 50 60 oder Mobil.: +01 5773 86 93 58

Mehr Informationen finden Sie hier:
https://sylwias-alltagsbegleitung.de/jobs-angebote/



AFO GmbH

Mecklenburger Str. 1
68775 Ketsch



Bewerben Sie sich jetzt!

Wir suchen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt engagierte und zuverlässige

Glas- und Gebäudereiniger

(m/w/d) mit Führerschein

Anstellungsart: Vollzeit
Quereinstieg möglich.



Sie wollen mehr erfahren oder sich direkt bewerben, dann scannen Sie einfach den QR-Code. Gerne können Sie uns auch persönlich kontaktieren:

Telefon: 06202 6955-33 oder -23, E-Mail: personal@hauck-gruppe.de

Weitere offene Stellen unter www.hauck-gruppe.de



„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de



Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.



AFO GmbH

Mecklenburger Str. 1
68775 Ketsch



Die AFO GmbH bietet unseren Kunden umfassende infrastrukturelle Dienstleistungen u.a. in den Bereichen der Glasreinigung, Fassaden- und Baureinigung.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt:

kaufm. Mitarbeiter für den Vertriebsinnendienst/ Auftragsbearbeitung (m/w/d)

in Teilzeit.

Sie erwartet eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie ein sicherer Arbeitsplatz mit einer leistungsgerechten Bezahlung.



Sie wollen mehr erfahren oder sich direkt bewerben, dann scannen Sie einfach den QR-Code. Gerne können Sie uns auch persönlich kontaktieren:

Telefon: 06202 6955 - 33 oder -24, E-Mail: sahra.fugger@hauck-gruppe.de

Weitere offene Stellen unter www.hauck-gruppe.de



STELLENANGEBOTE

STELLENGESUCHE

Zukunftsmarkt Energie, einfache Tätigkeit, gute Verdienstmöglichkeit. Infos unter ☎ 0179/4225126

Ich suche Gartenarbeit aller Art. Raum Rhein Neckar Kreis. Bei interesse einfach anrufen, sms, whatsapp. 0157 79111979

KONTAKTE

BIENENSTOCK EROS CENTER

www.bienenstock-heidelberg.de

Hausfrau saugt gern!

☎ 0174 512 0997

Jede Woche wissen was läuft

BAZ



KRAFTFAHRZEUGE

Bergsträßer KFZ-Ankauf

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.

Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.

24 Stunden erreichbar!

06157/9168006 und 0174/6004673

Kaufe Wohnmobile, Wohnwagen

Zustand egal, alles anbieten, zahle bar.

Auch mit Mängeln und Schäden.

0177 - 3105303



KFZ-KAUFGESUCHE

Achtung! Kaufe PKW + LKW auch ohne TÜV, Zustand egal, immer erreichbar. ☎ 07261-1456324 oder 0176-32305020

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, auch mit Mängeln, bitte alles anbieten. Zahle bar und fair. 0176 - 20951523 und 061 58 - 7488214

Suche Mofa, Moped, Motorrad, auch reparaturbedürftig unter der Rufnummer 0157 57609007

CAMPING/WOHNWAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-36160 - www.wm-aw.de - Fa.

Familie sucht Wohnmobil/Wohnkabine od. Wohnwagen. Tel.+Whatsapp 01551-0513801

IMMOBILIEN

FERIENWOHNUNGEN

FeWo La Mata/Alicante Spanien, Meerblick, komfortabel. 2 Gehmin. zum Strand und Restaurants WhatsApp 0172 7383833

FLOHMARKT

Barbarer kann... größte Nachschub... Kaufe Teppiche, Schränke, Nähmaschinen und Teppiche. Tel. 0176-xxxxxx

Suche Brennstoff, versch. Holz... Suchen wir 4 Personen mit Garten und Garage, für ein ruhiges, gepflegtes, naturnahes Ferienhaus. Top-Ausstattung, ab 32- pro Tag, www.ferienwmo.de

Caroline... Kontorf... Feriendomizile in Spanien... Günstige Preise bei Kasse, auf 1 bis 19.10. Tel. 0176-xxxxxx

Wasserauffangbehälter... 1000 l... Anlauf...

Kleinanzeigen/FlieBtext

Buchen Sie jetzt auf unseren Flohmarktseiten

BAZ am Freitag (Mindestberechnung 3 Zeilen)
Anzeigenschluss: dienstags, 12.00 Uhr

Bergsträßer- und Badische Anzeigen-Zeitung (über 230.000 Exemplare)
Ortspreis für 3 Zeilen 23,11 € jede weitere Zeile 5,78 €
mit Bild zusätzlich 15,00 €

Information und Anzeigenaufnahme:
+ 49 (0) 621 392-2360
baz.anzeigen@haas-mediengruppe.de



VERKÄUFE

Flohmarkt jeden Dienstag + Samstag, REWE-Center Heppenheim, 8-15 Uhr, jeder Stand bis 4 m pauschal 20,- €. Tel. 06322-95 99 95

Großer Flohmarkt 01.03. 68642 Bürstadt, EKZ EDEKA, 9-16 Uhr, person Märkte 06322 95 99 95

KAUFGESUCHE

Suche Teppiche, Bilder, Möbel, Porzellan, Näh-/Schreibmaschinen, Hausrat, Zinn, Gobelins, Kameras uvm. ☎ 0171/2937198

1 A Ankauf von Pelzen, sowie Schmuck, Münzen, Uhren, Zinn, Silberbesteck, Nähmaschine, Taschen, Puppen, Bernstein, Bilder, Kristall, Porzellan. Zahle bar vor Ort! Hausbesuche und Beratung sind unverbindlich! ☎ 0621 - 87754932

25 Jahre seriöses Münzkabinett. Kaufe Münzen jeder Art auch komplette Sammlungen sowie Tafelsilber, Uhren usw. zu fairen Preisen wie gewohnt. Sofortige Bezahlung. Mache auch Hausbesuche. Telefon 06205 / 2555372 od. 0162 / 6211090

GOLDANKAUF Gold + Brillantschmuck, alt + neu, auch defekt, Zahngold + Altgold, kauft und verkauft Volker Stümpges Schmuck, Juwelen, Antiquitäten Kaufland Center (früher familia) Hertzstraße 1, HD, Tel. 0 62 21/30 73 39

Su. Stand-Wanduhren, Kamin-Kuckucks-Uhren, Pendeluhren, Armbanduhren aller Art - auch defekt uvm. ☎ 0171/2964194

DIENTSTLEISTUNGEN

Steffi's Umzüge-Haushaltssauflösung! ☎ 06227 / 3847703, Handy 0174 / 5427618, Fax 06227 / 3847704

HEIRAT & BEKANNTSCHAFT

Ganz liebevolle Witwe Doris 71J. fühle mich sehr einsam und alleine, bin eine schlank etwas vollbusig Frau mit viel Humor. Ich kann gut Kochen, Backen und eine prima Hausfee. Bitte melde Dich für ein Treffen. ü.Pv Anruf 015127186363

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J. Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen - aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offene und warmherzige Art. Traue dich und melde dich bitte ü.Pv Tel/sms 01796823019

Sympathische Sie, 58 J., 1,68 m, schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche, verlässliche Beziehung. Treue, Ehrlichkeit und Vertrauen sind mir sehr wichtig. Bitte mail an myherzanherz@gmail.com

Ich bin die Birgit, 66 J., eine hübsche, junggeliebte Witwe, fürsorglich u. zärtlich, nicht ortsgelunden, bin warmherzig, ordentlich, koche für mein Leben gern, liebe die Natur u. schöne Spaziergänge. Ich suche pv e. guten Mann bis 80 J., hier aus der Umgebung. Die tägliche Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden. ☎ 0151 - 62903590

Gertraud, 75 Jahre, Witwe hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. e. großen Herz. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, deshalb suche ich pv auf diesem Weg einen netten Mann (Alter egal). Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich ☎ 0160 - 97541357

Stellenanzeigen in Ihrer BAZ:

„Wir bringen Menschen zu Jobs und Jobs zu Menschen“

BAZ



550 Tonnen Quarzsand wurden kürzlich in die neue Beachhalle auf dem Hospital-Areal geliefert.

BILD: STADT

Auf dem Weg zur neuen Sportstätte

HOSPITAL-AREAL: 550 Tonnen Sand für Beach-Feeling geliefert.

Heidelberg. Auf der Baustelle der neuen Beachhalle auf dem Hospital-Areal in Heidelberg-Rohrbach geht es mit großen Schritten voran: Die ersten Lkw-Ladungen Sand sind bereits eingetroffen. Insgesamt werden 550 Tonnen beziehungsweise rund 325 Kubikmeter spezieller Quarzsand geliefert, der eigens für Beachsportarten geeignet ist. Der Sand wurde vorab vom späteren Betreiber, dem Beachverein Heidelberg 2022 e. V., getestet und für gut befunden.

Ab Mai 2026 stehen in der Halle drei Spielfelder zur Verfügung, auf denen sich Beachsportbegeisterte austoben können.

„Mit der Sandlieferung haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Gebäude wird immer mehr zu dem, was wir uns vorgestellt haben: Architektur und Nutzung verschmelzen hier auf innovative und moderne Weise. Schon jetzt kommt echtes Beach-Feeling auf, das definitiv Lust auf mehr macht“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck.

Nächste Bauabschnitte im Blick

Nachdem der Sand in das Gebäude eingebracht und auf den Flächen verteilt wurde, kann die

Öffnung in der Außenwand wieder geschlossen werden. Sie war zuvor für den Transport der Seecontainer in die Nebenräume genutzt worden. Künftig wird hier eine neue doppelflügelige Portaltür eingebaut, die als Haupteingang der Halle dient.

Über der Tür wird ein ausgebautes und während der Bauzeit eingelagertes, unter Denkmalschutz stehendes Oberlicht wieder eingesetzt. Zudem erhalten die historischen, nicht ballwurfsicheren Fenster eine Schutzkonstruktion aus großflächigen Makrolonscheiben.

Funktionale Räume in recycelten Seecontainern

Bereits im September 2025 wurden acht Seecontainer geliefert, die inzwischen vollständig ausgebaut und möbliert sind. Sie beherbergen künftig Umkleiden, Duschen und WCs ebenso wie Lagerräume, einen Technikraum sowie ein Bistro. Auch Büro- und Besprechungsräume finden in den recycelten Containern ihren Platz.

Denkmalgerechte Sanierung mit innovativem Konzept

Die ehemalige Exerzierhalle auf dem Hospital-Gelände, die nach dem Zweiten Weltkrieg

von der US Army als Sporthalle genutzt wurde, ist unter Leitung des städtischen Hochbauamts umfassend saniert worden. Große Teile des Gebäudes stehen unter Denkmalschutz.

Die neue Beachhalle überzeugt durch ein durchdachtes architektonisches und energetisches Konzept. Als unbeheizte und während der Bauzeit eingelagertes, unter Denkmalschutz stehendes Oberlicht wieder eingesetzt. Zudem erhalten die historischen, nicht ballwurfsicheren Fenster eine Schutzkonstruktion aus großflächigen Makrolonscheiben.

Land fördert Großteil der Baukosten

Von dem innovativen Konzept zeigt sich auch das Land Baden-Württemberg überzeugt. Im April 2025 erhielt das Projekt eine zusätzliche Förderung in Höhe von 809.500 Euro. Insgesamt übernimmt das Land damit rund drei Viertel der Gesamtkosten von etwa 1,9 Millionen Euro.

Der Beachverein Heidelberg 2022 e. V. wird künftig die Koordination und Verwaltung der Beachhalle übernehmen. Darüber hinaus steht die Halle auch dem Schulsport zur Verfügung. red

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE

AB MÄRZ: Kaufland setzt bei Prospekt-Zustellung auf das Wochenende.

Neuer Rhythmus bei der Verteilung

Neckarsulm. Kaufland stellt die Verteilung seiner gedruckten Handzettel auf einen neuen Rhythmus um: Ab März wird der Prospekt bundesweit am Wochenende statt wie bisher in der Wochenmitte an die Haushalte zugestellt.

Mit der Verschiebung des Verteilungstages auf das Wochenende reagiert der Lebensmittelhändler direkt auf die Bedürfnisse vieler Kunden. „Die Erfahrungen mit dem Versand unseres digitalen Prospektes per WhatsApp am Sonntag zeigen, dass viele unserer Kunden gerne bereits am Wochenende in den Prospekt schauen. Diese Gewohnheit möchten wir nun auch mit der gedruckten Version unterstützen. So haben unsere Kunden die Möglichkeit, ihren Wocheneinkauf schon am Samstag oder Sonntag mit allen

Sparmöglichkeiten bei Kauf-land zu planen“, sagt Christoph Schneider, Geschäftsführer Marketing.

Zur Steigerung der Übersichtlichkeit wird das Format des Handzettels auf ein Wen-de-Layout umgestellt. In diesem Heft gibt es zwei Angebote: einen von Montag bis Mittwoch und einen von Donnerstag bis zum darauffolgenden Mittwoch. Durch zwei gleichwertige Einstiege werden beide Angebotsblöcke gleichermaßen gewichtet. Der bewährte Aktionsrhythmus von Donnerstag bis Mittwoch bleibt für die Kunden unverändert bestehen, sodass der Donnerstag weiterhin der wichtigste Werbetermin der Woche ist. Die ab Montag gültigen Angebote geben den

Kunden hingegen einen Impuls für den Wochenstart.

Kaufland setzt bei der Kundenkommunikation auf einen gezielten Mix aus verschiedenen digitalen Kanälen. Neben dem klassischen Prospekt in gedruckter und digitaler Form nutzt das Unternehmen auch Kanäle wie WhatsApp, um über aktuelle Angebote und News zu informieren. Alle Angebote finden Kunden auch in der Kaufland-App. Hier können die Angebote direkt zur digitalen Einkaufsliste hinzugefügt werden. Zudem bietet die Kaufland-App mit exklusiven Coupons, der Bezahlfunktion K-Pay oder dem digitalen Kassenbon einen weiteren Mehrwert für den einfachen und günstigen Einkauf der Kunden. pr/red



Von Kasachstan nach St. Ilgen: Seit 65 Jahren gehen Emma und Johann Sautner gemeinsam durchs Leben und feiern nun ihre Eiserne Hochzeit.

65 Jahre gemeinsamer Lebensweg

EMMA UND JOHANN SAUTNER FEIERN

Heidelberg. Kürzlich feierten die Eheleute Johann und Emma Sautner, geborene Meier, das Fest der Eisernen Hochzeit und damit 65 gemeinsame Ehejahre. Kennengelernt haben sich die beiden einst in Kasachstan. Während Emma Sautner im Krankenhaus arbeitete, war Johann Sautner beim Militär tätig. Bei einem Wochenendbesuch bei ihren Eltern begegnete sie ihrem späteren Ehemann. Schon nach kurzer Zeit war beiden klar, dass sie ihren weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollten.

Im Jahr 2000 zog die Familie nach Deutschland. Zunächst lebten sie in Leimen, bevor sie 2010 in St. Ilgen eine neue Heimat fanden. Heute blicken Emma und Johann Sautner nicht nur auf 65 erfüllte Ehejahre zu-

rück, sondern auch auf eine große Familie mit fünf Kindern, elf Enkelkindern und 30 Urenkeln. Auch nach so vielen Jahren verbindet sie eine liebevolle Partnerschaft, geprägt von gegenseitiger Unterstützung und Zusammenhalt.

Laura Glattfelder vom Bürgeramt St. Ilgen gratulierte dem Ehepaar im Namen der Stadt und überreichte neben der Urkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann ein Präsent der Stadt Leimen.

Der Gemeinderat, die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sowie die Redaktion der Rathaus-Rundschau schließen sich den Glückwünschen an und wünschen Emma und Johann Sautner weiterhin viele Jahre voller Gesundheit, Glück und Liebe.

Heidelberg. Am Sonntag, 8. März, sind im Rhein-Neckar-Kreis rund 404.000 Wahlberechtigte in den Wahlkreisen Wiesloch (37), Weinheim (39), Schwetzingen (40) und Sinsheim (41) dazu aufgerufen, an der Wahl des Landtags von Baden-Württemberg teilzunehmen.

„Zum ersten Mal haben auch junge Menschen ab 16 Jahren die Chance, über die zukünftige Entwicklung unseres Bundeslandes mitzubestimmen – nutzen Sie diese und machen Sie von diesem Recht und Privileg Gebrauch“, appelliert Landrat Stefan Dallinger.

Mit der Absenkung des Wahlalters sind laut Statistischem Landesamt insgesamt rund 7,7 Millionen Menschen bei der Landtagswahl 2026 wahlberechtigt, so viele wie noch nie. Der Anteil der Erstwahlberechtigten liegt bei rund 650.000.

Wählerinnen und Wähler haben nun zwei Stimmen

Neu ist bei der Landtagswahl 2026 auch der Stimmzettel: Mit dem reformierten Wahlrecht haben die Wählerinnen und Wähler nun zwei Stimmen. Ähnlich wie bei der Wahl zum Bundestag wird mit der Erststimme eine Person und mit der Zweitstimme eine Partei beziehungsweise deren Landesliste gewählt. Da in jedem der 70 Wahlkreise in Baden-Württemberg andere Wahlvorschläge eingereicht werden, gibt es keine landeseinheitlichen Stimmzettel. Insgesamt treten im



Zwei Stimmen statt einer: Bei den Landtagswahlen 2026 in Baden-Württemberg gilt erstmals ein neues Wahlrecht.

BILD: LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS

Rhein-Neckar-Kreis elf Parteien und eine Einzelbewerberin an. Landrat Stefan Dallinger hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung, da von allen Landtagswahlkreisen immerhin vier im Kreisgebiet liegen. Bei der vergangenen Wahl im Jahr 2021, die aufgrund der Corona-Pandemie unter besonders hohen infektions-

schutzrechtlichen Vorkehrungen stattfand, lag sie bei dagegen 64,2 Prozent.

„Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, wer in den kommenden fünf Jahren den jeweiligen Wahlkreis im Landtag – und damit Ihre Interessen – vertritt. Verschenken Sie diese nicht“, so

Stefan Dallinger in seinem Wahlauftritt.

Am Wahlsonntag sind die Wahllokale von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Das vorläufige Wahlergebnis aus dem Rhein-Neckar-Kreis wird am Wahlabend auf www.rhein-neckar-kreis.de/ltwbtw bekannt gegeben. Dort

sind auch weitere Informationen rund um die Landtagswahl verfügbar. Das endgültige amtliche Wahlergebnis wird im Rahmen einer öffentlichen Kreiswahlausschuss-Sitzung am 13. März um 10 Uhr im Landratsamt in Heidelberg festgelegt.

rnk

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Schwindel hat viele Gesichter

Betroffene berichten, was ihnen wirklich geholfen hat

Alles dreht sich, wie in einem Sog zieht es einen nach unten und bringt einen aus dem Gleichgewicht. Hinzu kommt ein unsicheres Gefühl in den Beinen sowie Benommenheit. So erging es auch Renate S.: „Ich litt sehr

unter Schwindel und dem Unsicherheitsgefühl, fiel auch manches Mal.“ Schwindelbeschwerden kommen gerade bei älteren Menschen häufig vor und können Betroffene stark in ihrem Alltag einschränken. Auch Brigitte A. litt unter Schwindel: „Ich hatte alle möglichen Mittel versucht, aber nichts half, bis eine Bekannte mich auf Taumea (rezeptfrei, Apotheke) aufmerksam machte.“

Mit der Kraft der Natur gegen Schwindelbeschwerden

Taumea enthält einen speziellen Dual-Komplex aus zwei natürlichen Arzneistoffen: Anamirta cocculus kann laut Arzneimittelbild Schwindelbeschwerden wirksam lindern. Gelsemium sempervirens setzt laut Arzneimittelbild bei den typischen Begleitsymptomen wie Kopfschmerzen und Übelkeit an. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden

sollte ein Arzt die Ursache abklären. Die Arzneitropfen Taumea sind gut verträglich und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.



„Jetzt traue ich mich wieder, Fahrrad zu fahren. Mein allgemeines Befinden ist besser. Ich habe keine Ängste mehr, einfach umzufallen.“
- Luise L. -

Für Ihre Apotheke:
Taumea
(PZN 07241184)



www.taumea.de

Die heilende Kraft des Schlafes

Wie wichtig guter Schlaf ist und was bei Ein- und Durchschlafproblemen wirklich helfen kann

Rund 50 % der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70 % Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist

Sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energiereserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z. T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen.

Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf

Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf jahr-



zehntelange Erfahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es um Schlafprobleme geht – mit dem natürlichen Arzneimittel Baldriparan (rezeptfrei, Apotheke). Seit über 70 Jahren bringt es Deutschland den Schlaf zurück, und das auf ganz natürliche Weise ohne Gewöhnungseffekt! Baldriparan – Stark für die Nacht enthält als erstes Arzneimittel die höchste Dosierung von Baldrianwurzelextrakt am Markt. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur

das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen¹.

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)



www.baldriparan.de



Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert
TAUMEA, Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dtl. D4, Gelsemium sempervirens Dtl. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittebild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • Abbildung Betroffenen nachempfunden
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT, Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Angebot für Jung- und Erstwählende

INFORMATIONSD- UND AKTIONSWOCHEN ZUR LANDTAGSWAHL

Heidelberg. Bis zum 6. März lädt das Haus der Jugend Heidelberg alle Jung- und Erstwählenden ein, sich umfassend über die anstehende Landtagswahl zu informieren und selbst aktiv zu werden. Der offene Bereich der Einrichtung verwandelt sich in einen Treffpunkt für junge Menschen, die sich mit politischer Teilhabe auseinandersetzen und austauschen möchten. Von montags bis freitags, je-

weils von 15 bis 21 Uhr, stehen im offenen Bereich umfangreiche Informationsangebote rund um die Landtagswahl bereit. Ziel ist es, Orientierung zu geben, Fragen zu klären und Hemmschwellen gegenüber politischem Engagement abzubauen.

Ergänzend zu den Informationsangeboten bietet das Haus der Jugend ein abwechslungsreiches Programm mit Raum

für Kreativität, Diskussion und Begegnung:

Visionboard gestalten

►Mittwoch, 4. März, 18.30 bis 20 Uhr

Bei diesem kreativen Workshop können junge Menschen ihr eigenes Visionboard gestalten und ihre Ideen, Wünsche und Zukunftsvorstellungen künstlerisch zum Ausdruck bringen.

Toast & Talk

►Donnerstag, 5. März, 17 bis 19 Uhr.

In lockerer Atmosphäre haben Teilnehmende die Gelegenheit, sich mit anderen über politische Themen auszutauschen und unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen.

red

i Infos zu den Veranstaltungen sind unter www.hausderjugend-hd.de abrufbar.



Einer der beiden ehrenamtliche Biberater, Nidal Saghir, zeigt am Wieblinger Altneckar eines der zahlreichen Biberreviere. Die Biberberater in Heidelberg stehen im Dialog Bürgerschaft und Behörden unterstützen mit Aufklärung und Prävention.

BILD: STADT HEIDELBERG

Wohin nur mit den Tonnen?

HAUS UND GRUND HEIDELBERG BERÄT: Regeln für die Suche nach dem geeigneten Platz.

Heidelberg. Die Standortfrage ist nicht so einfach zu beantworten. Bauvorschriften und kommunale Vorgaben geben Orientierung.

Bloß nicht vor meinem Fenster. Bei der Festlegung eines Standorts für die Müllbehälter gilt gerne das Sankt-Florian-Prinzip. Verständlich, wenn man bedenkt, dass von den Tonnen unangenehme Gerüche ausgehen und sie Ungeziefer anlocken können. Häufig sind die Abstellplätze bereits in den Bauplänen enthalten. Gemeinschaften der Wohnungseigentümer (GdWE) können aber eine Verlegung oder Umgestaltung des Platzes beschließen.

Wohnungseigentümer haben Anspruch darauf, dass die GdWE dabei ihre Wünsche berücksichtigt. Das gilt insbesondere, wenn sie womöglich in ihren Rechten beeinträchtigt werden. Normalerweise fallen Neugestaltung und Verlegung unter bauliche Maßnahmen. Im Prinzip genügt eine Mehrheitsentscheidung. Unter der Voraussetzung, dass dabei die Rechte nicht zustimmender Eigentümer nicht beeinträchtigt werden. Andernfalls kann der Beschluss kippen. Das geschah in

einer GdWE in München: Sie plante die Einhausung der Mülltonnen weg von der Tiefgarageneinfahrt zu verlegen. Der neu ausgeguckte Platz lag 4,20 Meter vom Schlafzimmer zweier Eigentümer entfernt. Sie fechten den Beschluss wegen nicht hinzunehmender Beeinträchtigung erfolgreich an.

Zusätzlich zur Rücksicht auf einzelne Eigentümer haben GdWE und Verwalter bei der Suche nach einem geeigneten Platz rechtliche Vorgaben zu beachten. Beides bringt die GdWE am besten im Konsens unter einen Hut, damit der Müll niemandem „stinkt“.

Einheitliche rechtliche Standortregeln gibt es nicht. Stattdessen existieren bauordnungsrechtliche, nachbarrechtliche und kommunale Vorgaben, die mitunter bestimmen, wo Müllbehälter nicht stehen dürfen. Zum Beispiel zu nahe an Gebäuden, Wohnräumen und Grundstücksgrenzen. Die Regeln unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland und von Gemeinde zu Gemeinde. GdWE und Hausverwaltungen sollten deshalb bei der Wahl des Mülltonnenstellplatzes

immer auch das jeweilige Landesbaurecht und die kommunale Abfallsatzung zu Rate ziehen.

Grundsätzlich beziehen sich die Bestimmungen auf Abstände. In der Regel muss beispielsweise eine bestimmte Distanz zu Gebäuden eingehalten werden – das können mal zwei Meter sein, manchmal auch vier Meter. Dies hängt unter anderem mit dem Brandschutz zusammen: Brennt ein Müllbehälter – etwa weil ein Feuerwerkskörper hineingeflogen ist oder sich ein Lithium-Ionen-Akku entzündet hat –, sollen die Flammen möglichst nicht auf die Häuser übergreifen können. Sollten die Vorgaben missachtet werden, wird die Gebäudeversicherung eventuell nicht für den Schaden aufkommen.

Dass die Tonnen nie vor Notausgängen und nie auf Flucht- und Rettungswegen platziert sein dürfen, ergibt sich ebenfalls aus brandschutzrechtlichen Vorschriften.

Manche Bundesländer regeln zudem die Entfernung zu Aufenthaltsräumen. In Hamburg zum Beispiel soll der Mülltonnenplatz zum Schutz der

Hausbewohner vor Belästigungen möglichst fünf Meter weit weg liegen. Die Rechtsprechung tendiert ebenfalls in diese Richtung. So entschied das Landgericht Osnabrück schon 1997, Biomülltonnen seien so zu platzieren, dass Mieter ohne Geruchsbelästigung lüften können. Dieses Urteil ist auf Wohnungseigentümer(-gemeinschaften) übertragbar.

Nachbarrechtliche Bestimmungen fordern teilweise, einen Abstand von bis zu zwei Metern von Türen und Fenstern benachbarter Häuser einzuhalten. Im Allgemeinen soll die Entfernung zur Grundstücksgrenze einen halben Meter betragen.

Kommunale Regelungen beziehen sich oft auf die Größe und die Zuwegung. Teilweise sind sie sehr detailliert. Das hessische Hanau schreibt für Wohnanlagen beispielsweise vor, dass Standfläche und Außengelände auf einem Niveau liegen und eine „stufenfreie Wegführung für den Müllbehältertransport vorhanden sein muss.“ Selbst die Mindestbreite der Transportwege ist definiert.

Haus & Grund Deutschland

Der Biber ist zurück in Heidelberg

FACHKUNDIGE BERATUNG: Ehrenamtliche Experten vor Ort.

Heidelberg. Der Biber ist zurück am Neckar und in den Nebengewässern – und mit ihm tauchen im Alltag immer wieder Fragen auf: Woher stammen angenagte Bäume? Was ist zu tun, wenn sich ein Biberdamm in der Nähe befindet? Die Stadt Heidelberg bietet mit ihren ehrenamtlichen Biberberatern eine verlässliche Anlaufstelle für alle Anliegen rund um den streng geschützten Nager.

Erste Anlaufstelle bei Fragen und Konflikten

Die Biberberater stehen Bürgern als erste Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es um mögliche Konflikte oder Schutzmaßnahmen geht. Sie beraten schnell, unkompliziert und fachlich fundiert – in der Regel direkt vor Ort. Ziel ist es, gemeinsam praktikable und situationsgerechte Lösungen zu entwickeln, bevor Probleme größer werden.

Zu ihren Aufgaben gehört die Einschätzung möglicher Konflikte ebenso wie die Unterstützung bei einfachen Präventionsmaßnahmen. Dazu zählt beispielsweise der Schutz einzelner gefährdeter Bäume oder die Bereitstellung von kostenfreiem Zaunmaterial. Viele Herausforderungen lassen sich auf diese Weise frühzeitig und

ohne größeren Aufwand lösen.

Beobachtung und Zusammenarbeit mit Behörden

Neben der Beratung – auch für Ämter und Behörden – engagieren sich die Biberberater in der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Sie beobachten die Heidelberger Biberpopulation, prüfen Hinweise auf neue Vorkommen und stehen für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung. Auch Anfragen zu Biberführungen am Neckar können über sie gestellt werden.

Bei komplexeren Problemstellungen besteht ein enger Austausch mit dem zuständigen Regierungspräsidium. Bei Bedarf vermitteln die Biberberater an weitere Fachbehörden, etwa in den Bereichen Naturschutz, Wasserwirtschaft oder Landwirtschaft. Hinweise auf mögliche Verstöße gegen das Naturschutzrecht werden aufgenommen und weitergeleitet.

Umweltbildung im Programm „Natürlich Heidelberg“

Darüber hinaus bringen sich die Biberberater aktiv in das städtische Umweltbildungsprogramm „Natürlich Heidelberg“ ein. In geführten Exkursionen vermitteln sie Wissen über die Lebensweise des Bibers, seine

Rolle im Ökosystem und den Umgang mit möglichen Nutzungskonflikten. Das Programm bündelt ganzjährig naturkundliche Führungen und Bildungsangebote für alle Altersgruppen und macht Heidelbergs Natur erlebbar. Der Biber ist eine streng geschützte Tierart. Das Stören, Verfolgen oder Beschädigen von Biberburgen und Dämmen ist gesetzlich verboten und kann als Ordnungswidrigkeit oder Straftat geahndet werden.

Stadt Heidelberg bittet um Unterstützung

Bei Unsicherheiten oder Problemen sollten daher keine eigenständigen Maßnahmen ergriffen werden. Stattdessen ist der Kontakt zu den Biberberaterinnen und Biberberatern aufzunehmen. Die Stadt bittet zudem um Mithilfe: Verletzte oder tot aufgefundene Tiere sollten umgehend gemeldet werden. Auch Hinweise auf neu entdeckte Bibervorkommen sind willkommen. Sie helfen dabei, den Bestand fachlich zu begleiten und mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen.

red

i Weitere Informationen sind online unter www.heidelberg.de/biberberater zu finden.



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Heidelberg



Über 6.600 zufriedene Mitglieder – und jedes Jahr werden es mehr.

Haus & Grund Heidelberg
die Interessenvertretung für Immobilieneigentümer und Vermieter seit 1905
Rohrbacher Str. 43 • 69115 Heidelberg • Tel. 0 62 21 - 16 60 21
www.hug-hd.de



Haus & Grund[®]
Immobilien GmbH

Ihre Immobilie in professionellen Händen

Kompetent
Zuverlässig
Erfolgreich

Stellen Sie uns auf die Probe!

Haus & Grund Immobilien GmbH Heidelberg
Rohrbacher Str. 43 • 69115 Heidelberg • Tel. 0 62 21 - 16 85 52
www.hug-hd.de



Martina Held
Mediaberaterin

Ihre Ansprechpartnerin für:
Altstadt, Weststadt, Bergheim, Kirchheim, Südstadt, Rohrbach, Boxberg, Bahnstadt, Emmertsgrund, Leimen, Sandhausen, St. Ilgen, Eppelheim, Wilhelmsfeld, Ziegelhausen, Schlierbach, Wieblingen, Pfaffengrund, Neuenheim, Handschuhshaus, Dossenheim, Schriesheim, Dilsberg, Neckargemünd, Mauer, Wiesloch und Bammmental

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1249
m.held@haas-mediengruppe.de

BAZ

Wir suchen dringend Pelze, Lederjacken und Lammfelljacken

Antik Ankauf Linden

FAMILIENBETRIEB SEIT GENERATIONEN

Wir kaufen Pelze aller Art an
Ankauf zum doppelten Preisen mit sofortiger Barauszahlung bis zu **7500€**.
Bewerten ganz unabhängig und individuell.

Wir kaufen an:
Pelze, Leder-/Lammfelljacken, Antiquitäten Möbel, Ölgemälde, Teppiche, Militaria, Skulpturen, Porzellan, orientalische/asiatische Kunst/-Leder/-Handtaschen, Lederbekleidung, Klaviere, Flügel-/Standuhren, Trachten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Geweihe u.v.m.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung
☎ 0163 22 46 691

Seriöse & kompetente Abwicklung



HAAS
MEDIENGRUPPE



„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de



AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

BAZ
IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (v.i.s.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Jede Woche...
Ihr Blick in die Region



BAZ